

Antragsbereich A / Antrag 14/II/2023

AntragstellerInnen: OV Maxvorstadt

Empfänger: Unterbezirksparteitag

Bundestagsfraktion

14/II/2023: Keine Zerschlagung der Deutschen Bahn AG

1 Die SPD fordert, dass die Deutsche Bahn AG nicht zerschlagen wird. Sie setzt sich
2 für einen unbefristeten weiteren Erhalt des gesellschaftsrechtlichen und betrieb-
3 lichen Gesamtverbundes der Deutschen Bahn inklusive des Netzes und der Infra-
4 struktur ein. Allen Versuchen, diesen für einen erfolgreichen Gesamtbetrieb un-
5 entbehrlichen Systemzusammenhang aufzubrechen, wird die SPD mit Nachdruck
6 entgegentreten.

7

8 Begründung

9 Presseveröffentlichungen der letzten Zeit ist zu entnehmen, dass die beiden Part-
10 ner der SPD in der Ampelkoalition, sowohl die FDP wie auch die Grünen, beabsich-
11 tigen, die noch zu 100 Prozent öffentliche Deutsche Bahn aufzuspalten in „Netz“
12 und „Betrieb“. Einige wollen dabei die Infrastruktursparte innerhalb des Konzerns
13 separieren, andere fordern, das Netz komplett herauszulösen. Alle Befürworter
14 einer Trennung plädieren für mehr Wettbewerb. Und alle Modelle führen auf ei-
15 ne weitgehende Privatisierung des Bahnbetriebs hin – nach dem Vorbild Großbri-
16 tanniens. Schon 2021 hatten Grüne und FDP-Konzepte zur Zerschlagung der Bahn
17 veröffentlicht. Ihre Ideen flossen in den Koalitionsvertrag ein. Offenbar zur Beru-
18 higung vor allem von Bahnbeschäftigten, Gewerkschaften und SPD-Mitgliedern
19 wurde auch der Begriff „integrierter“ Bahnkonzern aufgenommen. Heraus kamen
20 zweideutige Aussagen, die nun Bundesverkehrsminister Wissing ganz im Sinne
21 der neoliberalen FDP-Logik interpretiert: Alles, was nicht Netz und Infrastruktur
22 ist, wird dem sogenannten Wettbewerb vorgeworfen. Unter dem Namen InfraGO
23 soll die Infrastruktur zum 1. Januar 2024 herausgelöst werden. Nach der Zerschla-
24 gung erleidet nicht nur der Bahnbetrieb einen heftigen Synergieverlust. Auch der
25 Ausbau im Sinne des Klimaschutzes wird zum Stückwerk, Infrastruktur und Be-
26 trieb unterliegen verschiedenen Interessen, neue Strecken werden unter Umstän-
27 den nicht befahren und befahrene Strecken nicht saniert. Nachdem der erste An-
28 lauf zur Aufspaltung und Privatisierung der Deutschen Bahn schon in den Jahren
29 2005-2009 abgewendet werden konnte, ist es jetzt gerade unter den Anforderun-
30 gen von Verkehrswende und Klimaschutz Aufgabe der SPD, die gemeinwohlorien-
31 tierte Deutsche Bahn als Verkehrsmittel der Zukunft ungeteilt zu erhalten.